

Inhalt

3 Grundgedanken zur Kulturgeschichte der Iraner

Der goldene Garten des Wissens: der Beginn der islamischen Epoche und die Blütezeit der Wissenschaften

- 8 Eine neue Religion und fremde Herrscher
- 15 Exkurs: Der Kampf um die Führungsrolle im Kalifat und die Spaltung zwischen Sunniten und Schiiten
- 19 Rückblick: Die alte Universitätsstadt Dschundischapur und ihr Bimarestan
- 21 Ein indisches Radscha schickt Schah Chosrow Anuschirwan das Schachspiel
- 23 Kultur und Wissen in Bagdad unter den Abbassiden
- 28 Al-Mamuns Grossprojekte und bedeutende iranische Gelehrte
- 40 Die Mutaziliten: die geistigen Wegbereiter für den Aufschwung der Wissenschaften

Der blühende Garten der Liebe: iranisch-islamische Kunst

- 85 Das Wiedererstarken iranischen Identitätsbewusstseins
- 87 Die Sakralbauten
- 89 Zur Bilderenthaltsamkeit in der islamischen Kunst
- 93 Die Moschee
- 96 Mathematik und Kunst: Gerehs und Muqarnas
- 97 Die Schönheit der Freitagsmoschee in Isfahan, oder:
 - Die Magie der Geometrie und sphärischen Trigonometrie
- 102 Die Medresse
- 103 Kunst als Weg der Erkenntnis
- 106 Haft Rang: die Farbenharmonie
- 111 Die himmelblaue Perle Isfahan: die neue Hauptstadt des Safawidenherrschers Abbas des Grossen
- 114 «Die Perser nehmen sich ihre Frauen auf dreierlei Art: man kauft sie, man mietet sie oder man heiratet sie.»
- 118 Der persische Garten: der Baq-e Fin bei Kaschan

- 112 Zum Weltbild des Sufismus
- 127 Exkurs: Die Mauerbilder mit Themen der Revolution von 1978/79
- 128 Revolutionen im Iran im 20. Jahrhundert
- 131 Zu den Eigentümlichkeiten des Islam im Iran

Der schweigende Garten der Erkenntnis: der Zoroastrismus

- 135 Zarathustra und seine Lehre
- 142 Die Zoroastrier und die Christen
- 145 Über die Erschaffung des Menschen und die Herkunft der Arier
- 149 Die Kunst des Heilens im Avesta
- 154 Der Tod und das Weltenende bei den Zoroastriern
- 157 Zum Ausklang persische Gedichte und Prosatexte